

Evangelischer Kirchenkreis Spandau

Kreiskirchliches Verwaltungsamt

Ritterstraße 7 – 13597 Berlin – Tel.: 322 944 431

*Name:	*Geburtsname:
*Vorname:	*Geburtsdatum:
*Telefon/ Mobil:	*Geburtsort:
*Email:	
*Straße, Hausnummer:	
*PLZ/ Ort:	
*Bank:	
*BIC:	
*IBAN:	abweichender Kontoinhaber:

* Pflichtfelder, bitte gut leserlich ausfüllen

Erklärung für das Jahr **2026**

über den Erhalt steuer- und beitragsfreier Bezüge für nebenberufliche Tätigkeiten
gem. § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz – (sog. **Übungsleiterfreibetrag**)

Ich bin nebenberufliche/r Mitarbeiter/in im Kirchenkreis/ in der Kirchengemeinde

und übe dort folgende Tätigkeit aus: _____

Im laufenden Kalenderjahr habe ich bereits Einnahmen gemäß § 3 Nr. 26 EStG erhalten:

- ☐ ja, und zwar in Höhe von EURO _____
- ☐ nein, keine Einnahmen gemäß § 3 Nr. 26 EStG

Meine Hauptbeschäftigung übe ich als _____

Art der Tätigkeit

bei _____ aus.

Arbeitgeber mit Anschrift

Ich bin ☐ Hausfrau/ Hausmann ☐ Studentin/ Student ☐ angestellt ☐ selbständig
☐ Schülerin/ Schüler ☐ Rentnerin/ Rentner ☐ arbeitslos

Hiermit erkläre ich verbindlich, dass ich den Pauschalbetrag für Einnahmen aus **ehrenamtlichen** Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder Betreuer, z.B. für **ehrenamtliche Betreuung** von Kindern im Sport- und Freizeitbereich, oder für eine andere vergleichbare **nebenberufliche** Tätigkeit, für nebenberuflich **künstlerische** Tätigkeiten oder für die nebenberufliche **Pflege** alter, kranker oder behinderter Menschen im Dienst oder Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer unter § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG fallenden Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke (§§ 52 bis 54 AO) in Höhe von **EURO 3.300,- im Jahr** nicht anderweitig ausschöpfen werde.

Ich erkläre, vorstehende Fragen über meine Person und die Beschäftigungen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Ich verpflichte mich, alle Veränderungen, die Beantwortung vorstehender Fragen betreffen Ihnen unverzüglich mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass die durch falsche Angaben, durch verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen (z.B. die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 EStG anderswo oder deren Änderung) entstehenden Forderungen seitens des Finanzamtes bzw. des Sozialversicherungsträgers in voller Höhe zu meinen Lasten gehen.

Unterschrift _____

Berlin, den _____